

AOC

**...ist eine kleine Gruppe von Unternehmensberatern in
Zürich, Bern und Berlin**

Arbeitsgestaltung

Organisationsentwicklung

Coaching von Führungsprozessen

Interkulturelle Kommunikation

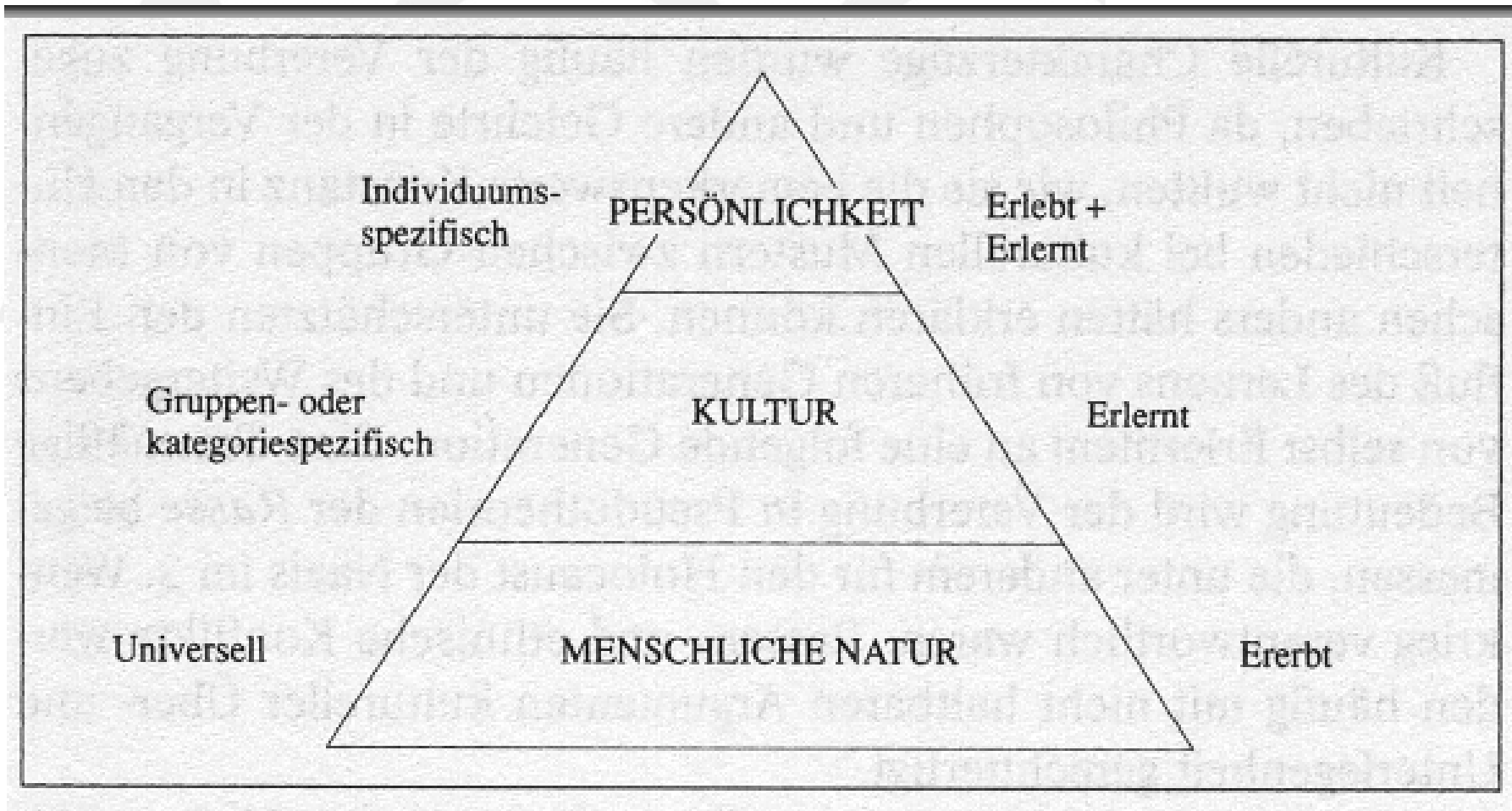
- ◆ **Über Kultur und Kommunikation**
- ◆ **und das Ziel eines Seminars für interkulturelle Kommunikation**

Oder: Weshalb König Karl besser ein Seminar für interkulturelle Kommunikation besucht hätte

Hintergrund

**Wir können die Welt immer nur vor
unserem Hintergrund wahrnehmen ...**

Hintergrund *menschliche Natur, Kultur und Persönlichkeit*



Kultur...

... als gemeinsam geteilter Hintergrund

Verhaltensweisen, Vorstellungen und Werte, die die Mitglieder einer Gruppe oder Kategorie teilen

... als kollektive Programmierung

welche die Mitglieder einer Gruppe oder Kategorie von einer anderen unterscheidet

Kulturebenen

- ◆ **Nationale Ebene**
- ◆ **Ebene regionaler ethnischer religiöser sprachlicher Zugehörigkeit**
- ◆ **Ebene des Geschlechts**
- ◆ **Ebene der Generation**
- ◆ **Ebene der sozialen Klasse**
- ◆ **Ebene der Familie**
- ◆ **Ebene der Organisation**

Interkulturelle Kommunikation

- ◆ **Je weniger Gemeinsamkeiten wir in unserem Hintergrund teilen, desto anfälliger ist unsere Kommunikation für Missverständnisse**
- ◆ **(Interkulturelle) Kommunikation heißt, vor dem Hintergrund von Gemeinsamkeiten Unterschiede zu gestalten**

Interkulturelle Kompetenz

... ist die Fähigkeit, mit Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund zu interagieren

a Diese Fähigkeit kann gefördert werden

a Das ist das Ziel dieses Seminars

Was heißt kompetent?

- ◆ **Knowing How: Richtiges Verhalten, Knigge-Fragen**

Devise: nicht ins Fettnäpfchen treten

- ◆ **Knowing That: Welche Werte stehen hinter dem „richtigen“ Verhalten?**

Devise: Kommunikation nicht abbrechen lassen

Exkurs: Vorstellungen von guter Kommunikation sind kultur- und zeitabhängig

Drei Säulen *interkultureller Kompetenz*

- ◆ **Bewusstmachen**
Erkunden des eigenen kulturellen Hintergrunds
- ◆ **Wissen**
Vermitteln von allgemeinem und spezifischem Wissen über kulturelle Unterschiede
- ◆ **Training** aufbauend auf Wissen und Bewusstmachen
Es wird trainiert, die eigene und andere Kulturen zu analysieren und Fremdbegegnungen zu gestalten

Bewusstmachen *Hintergrund erkunden*

Wer seinen kulturellen Hintergrund erkundet

- ◆ **lernt in erster Linie etwas über sich selbst**
- ◆ **erlebt die Verbindlichkeit von Kultur**
- ◆ **wird sensibler für den kulturellen Hintergrund anderer**

Wissen

Allgemeines Wissen

- ◆ **Analyse-Tools: Hofstede's Wertemodell, Kommunikations-Modell nach Schulz von Thun**
- ◆ **Wissen über das Aneignen von Wissen**

Spezifisches Wissen

- ◆ **Bestimmte Inhalte: Verhandlungstechniken, Kulturschock, Gesprächsführung etc.**

Training

Die Fähigkeit, kulturelle Überschneidungssituationen zu analysieren und zu gestalten

- ***baut auf Bewusstmachung und Wissen auf***
- ***und braucht wirklichkeitsnahes Training***

Arbeit mit eigenen Fallbeispielen, Simulationsübungen, Kulturassimilatoren etc.

Hätte König Karl *ein IKK-Seminar besucht, dann*

- ... wäre ihm **bewusst** gewesen, was ihn so französisch macht
- ... hätte er über das **allgemeine Wissen** verfügt, dass es Unterschiede gibt im Umgang mit Autoritäten sowie das **spezifische Wissen**, dass seine Untertanen Gleichheit als Wert pflegen
- ... hätte er **geübt**, interkulturelle Situationen zu gestalten und deshalb seine Krönungsrede mit einem Witz über seinen Accent begonnen

Wertedimensionen nach Hofstede

- ◆ **Machtdistanz**
Umgang mit Macht
- ◆ **Individualismus**
Integration von Individuen in Gruppen
- ◆ **Maskulinität-Femininität**
Rollenverteilung, weiche vs. harte Werte
- ◆ **Unsicherheitsvermeidung**
Umgang mit Unsicherheit und Konflikten

Vier Seiten einer Nachricht Schulz v. Thun

